

News



Philips Oral Healthcare Symposium

Die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Mundgesundheit und systemischer Gesundheit standen im Fokus des 10. Philips Oral Healthcare Symposiums in Berlin. «Philips will die Zukunft der oralen und allgemeinen Gesundheit mitgestalten, indem wir Experten zusammenbringen und ihnen den wissenschaftlichen Status quo dieser komplexen Zusammenhänge verdeutlichen», erklärt Petra Verstappen, Senior Dentalmanager DACH bei Philips. Diskutiert wurden die Themen «Parodontitis und kardiovaskuläre Erkrankungen», die «Mikrobiom-Verbindung von Mutter und Neugeborenem», die «Wechselbeziehungen zwischen Parodontitis und Diabetes» sowie die «Zusammenhänge zwischen rheumatoider Arthritis und Parodontitis».

Zentral sei die Aufgabe, die Patienten richtig anzusprechen, resümierte Prof. Johannes Einwag aus Stuttgart. «Den Patienten motiviert nicht die Aufforderung, seine Zähne zu pflegen, um die Blutungsstellen oder Beläge zu reduzieren. Einen jungen Mann interessiert nicht das Infarktrisiko, aber wie er seine Chancen bei Frauen verbessern kann – zum Beispiel mit weniger Mundgeruch.»

www.philips.de/sonicare



Fusion innerhalb der Breitschmid-Gruppe

Die Curaden AG fusioniert per 1. Juli 2015 mit der Curaden International AG und der Curaden IT Solutions AG. Die Zusammenführung ist Teil der One-Company-Strategie. «Ziel ist es, uns vom Dentalhandel zur technologiegetriebenen Kommunikationsfirma zu entwickeln», sagt Ueli Breitschmid, Inhaber und CEO, «denn die Zukunft der Dentalpraxen liegt in Vernetzung und Integration, und unsere IT-Produkte und -Dienstleistungen sind der Schlüssel dazu.» Die Krienser Curaden International AG entwickelt Produkte

zur Mundgesundheit und vertreibt sie weltweit. Die Dietikoner Curaden AG vertreibt Praxiseinrichtungen und -bedarf an Zahnärzte, DHs und Labors in der Schweiz. Die IT-Firma Curaden IT Solutions AG entwickelt Praxismanagement-Software für den Dentalmarkt. Die neue Curaden AG besteht aus 93 Mitarbeitenden. Zu einem Personalabbau kommt es nicht; vielmehr macht es das angestrebte Wachstum nötig, das Team und damit die Kompetenzen zu erweitern.

www.curaprox.com



Höhere Qualitätsstandards im Arzneimittelvertrieb

Das Eidgenössische Departement des Innern hat die Leitlinien für die Gute Vertriebspraxis von Humanarzneimitteln dem EU-Recht angepasst. Damit werden die Qualitätsanforderungen an den Arzneimittelvertrieb erhöht und der Schutz

der Patientinnen und Patienten gestärkt. Gleichzeitig wird gewährleistet, dass der Schweiz keine Handelshemmnisse gegenüber der EU entstehen. Ziel sei es unter anderem, die Anforderungen an Transport, ausgelagerte Tätigkeiten und IT-Systeme zu verbessern. Damit soll verhindert werden, dass gefälschte Arzneimittel in die legale Lieferkette gelangen. Anpassungsbedarf bestehe vor allem bei KMUs, die, wie der Detailhandel, vornehmlich in der Schweiz tätig sind. Die Umsetzung im Schweizer Recht soll so vollzogen werden, dass der Aufwand für diese Betriebe in Grenzen gehalten wird. Sollten deswegen weitere Anpassungen im Heilmittelrecht nötig sein, würden diese im Rahmen der Ausführungsbestimmungen zum revidierten Heilmittelgesetz umgesetzt.

www.bag.admin.ch

News



Marktplatz für Fortbildungen

Für einen besseren Überblick über die Vielzahl dentaler Kurse, Events und Veranstaltungen will die neue, kostenlose Plattform www.dental-cal.com sorgen. Die Inhalte der Plattform werden von den Veranstaltern – Dentalunternehmen, Gesellschaften, Verbänden et cetera – selbst eingestellt und aktualisiert. Auch für Zahnärzte und Zahntechniker besteht die Möglichkeit, eigene Veranstaltungen einzustellen. Dies ermöglicht eine weltweite Vernetzung im Sinne «vom Praktiker für den Praktiker». Diverse Filter ermöglichen den Nutzern eine Suche nach Veranstaltungsarten, Referenten, Zielgruppen, Fachgebieten, Interessen, Anbietern, Zeiträumen, Sprachen, Orten, Preisen und beliebigen Stichwörtern. So können die gesuchten Veranstaltungen zum Beispiel auf der weltweiten Veranstaltungskarte angezeigt werden. Angemeldete User können Veranstaltungen direkt buchen. Die Buchungsinformation wird automatisch zur Bearbeitung an den Veranstalter gesendet und – falls gewünscht – der Termin automatisch in den eigenen Kalender übertragen.

www.dental-cal.com



Bessere Infos zum Patientenrecht

Die stärkere Berücksichtigung der Patientenrechte und eine stärkere Partizipation der Patientinnen und Patienten in der Schweiz sind wichtige Ziele der gesundheitspolitischen Agenda Gesundheit2020. Um sich im immer komplexeren Gesundheitssystem zurecht zu finden, müssten Patientinnen und Patienten ihre Rechte kennen und wissen, wo sie bei Bedarf Beratung und Unterstützung finden können, heisst es in einer Mitteilung der Bundesamtes für Gesundheit. Patientinnen und Patienten, die informiert seien und gleichberechtigt in den Behandlungsprozess einbezogen würden, trügen auch dazu bei, das Gesundheitssystem weiter zu verbessern. Als mögliche Massnahme wird

die Schaffung einer zentralen Informationsplattform genannt. Diese könnte durch die bestehenden Patientenorganisationen und in Abstimmung mit den Kantonen und weiteren Akteuren betrieben werden. Nötig wäre dafür eine gesetzliche Grundlage, etwa in Form eines Patienteninformationsgesetzes. Um die Patientinnen und Patienten gut und verständlich über ihre Rechte und ihre Handlungsmöglichkeiten aufzuklären, seien auch in den Spitälern und bei der Ärzteschaft weitere Anstrengungen nötig. Der Bundesrat hat das Eidgenössische Departement des Innern beauftragt, entsprechende Handlungsmöglichkeiten vertieft zu prüfen.

www.bag.admin.ch

Zweites VOCO International Fellowship Symposium

**international
fellowship
symposium 2015**

Nach gelungener Premiere im Herbst 2013 setzte VOCO seine Veranstaltungsreihe «VOCO International Fellowship Symposium» (VIFS) fort. Mehr als 50 Zahnärzte und Zahntechniker aus fast 20 Nationen waren nach Cuxhaven gekommen, um sich mit den «Dentalisten» über aktuelle Trends und moderne Behandlungsmethoden in der Zahnheilkunde auszutauschen. Das Themenspektrum der Fachvorträge war weit gespannt und deckte diverse Bereiche der präventiven, restaurativen und prothetischen Zahnheilkunde ab. Die Referenten aus dem Kreis der Fellows

widmeten sich modernen minimalinvasiven Ansätzen in der Zahnmedizin und verschiedenen Aspekten der Füllungstherapie. Ebenfalls im Blickpunkt standen Methoden der Adhäsivtechnik sowie die postendodontische Versorgung mit glasfaserverstärkten Composite-Wurzelstiften und anschliessendem adhäsiven Stumpfaufbau. Die Präsentation und Diskussion erfolgte anhand ausgewählter klinischer Fallberichte, welche gerade auch den erfolgreichen Einsatz lang bewährter und neuer VOCO-Produkte dokumentierten.

www.voco.com